

Formulare der Ev.-altreformierten Kirche

(2023)

1.2 Glaubenstaufe

Einleitung

In diesem Gottesdienst soll . . . getauft werden. Er/Sie nimmt am Leben der Gemeinde teil und ist in die Grundlagen des christlichen Glaubens eingeführt worden.

(Der Weg des Taufbewerbers/der Taufbewerberin in die Gemeinde hinein kann in aller Kürze geschildert werden, evtl. vom Täufling selber.)

Einsetzungsworte

Hört die Worte, mit denen unser Herr Jesus Christus die Taufe eingesetzt hat:

Gott hat mir alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Macht euch auf den Weg und lasst alle Völker mitlernen. Taucht sie ein in den Namen Gottes – des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – und lehrt sie alles, was ich euch aufgetragen habe zu tun. Und seht: Ich bin alle Tage bei euch, bis Zeit und Welt vollendet sind. (Mt 28, 18-20 – Übers. nach: Bibel in gerechter Sprache)

Taufansprache

Die Taufe bedeutet:

Wir werden auf den Namen Gottes, des Vaters, getauft, weil wir durch Jesus Christus Kinder Gottes sind. Gott liebt uns und bleibt an unserer Seite.

Wir werden auf den Namen Gottes, des Sohnes, getauft, weil wir im Leben und im Sterben zu Jesus Christus gehören.

Und wir werden auf den Namen Gottes, des Heiligen Geistes, getauft, weil er uns durch den Glauben mit Jesus Christus verbindet, uns tröstet und alle Zeit bei uns bleibt.

Wer getauft wird, gehört zu dem Herrn, der Frieden unter die Friedlosen sendet, Gerechtigkeit mitten im Unrecht schafft, Hass überwindet und Tote zum Leben erweckt.

Glaubensbekenntnis

Lasst uns zusammen mit . . . unseren Glauben an den Dreieinigen Gott bekennen. . .

Lied, z.B. EG 210,1-5

Betrachtung an der Taufstätte

Das Wasser, mit dem wir jetzt taufen,
erinnert an die Wasserfluten,
von denen die Bibel erzählt:
An die Wasser der Urflut, aus der Gott die Erde ins Leben gerufen hat;
an die Sintflut,
Gottes Gericht über die Bosheit der Welt,
und doch die Rettung
in der Arche, die Noah baute;
an das Schilfmeer,
wo das Volk Israel vor den todbringenden Verfolgern gerettet wurde
und in die Freiheit ziehen konnte;
an den Jordan,
in dem Johannes taufte,

auch Jesus Christus, unseren Herrn,
der ohne Sünde war
und sich doch zu den Sündern stellte.
So hat Gott geführt:
durch das Todeswasser
zu neu geschenktem Leben.
So führt Gott noch immer
durch die Taufe zu neuem Anfang
unter einem geöffneten Himmel.

Gebet an der Taufstätte

Herr, unser Gott und Retter,
von alters her ist der Weg zu dir
ein Weg durch den Tod zum Leben.
Du hast Noah gerettet
aus dem Wasser der Sintflut
und Israel hindurchgeführt
durch das Wasser des Schilfmeeres.
So ist uns das Wasser ein Zeichen des Weges
durch den Tod zum Leben.
Diesen Weg ging Jesus,
als er sich im Wasser des Jordan taufen ließ.
Wir bitten dich, gib deinen Heiligen Geist
zu unserm Tun.
Lass unwirksam sein und werden, was uns von dir trennt, unsere Sünde.
Mach . . . , den/die wir jetzt taufen,
und uns alle zu Menschen,
die deinem Sohn Jesus Christus in ihrem Leben nachfolgen.
Amen.

Tauffragen

... ich frage dich:
Willst du getauft werden auf den Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes?
Ist das Evangelium des Alten und des Neuen Testaments der grundlegende Maßstab für dein Leben?
Willst du nach Gottes Geboten leben, indem du dich mit deinen Begabungen und Gaben einsetzt für
ein Leben, das Gott gefällt?
Willst du deinen Glauben pflegen in der Gemeinschaft der einen Kirche Jesu Christi, im Feiern der
Gottesdienste und in der Beteiligung am Gemeindeleben?

Antwort:

Ja, mit Gottes Hilfe.

Taufhandlung

... ich taufe dich auf den Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Zuspruch

Der allmächtige Gott und Vater schenke dir seinen Heiligen Geist. Er erhalte dich in der Gemeinde
Jesu Christi und bewahre dich zum ewigen Leben.
(oder ein anderer Zuspruch)

Lied zur Taufe (z.B. Ps 105,4; EG 200,1)

Anrede an die Gemeinde

(möglichst von einem Mitglied des Kirchenrats gesprochen)

Liebe Gemeinde, . . . , der/die jetzt getauft ist, gehört zu unserer Gemeinde und damit zur einen Kirche Jesu Christi. Wir bitten euch: Nehmt ihn/sie an. Schenkt ihm/ihr eure Zuwendung und Liebe. Begleitet ihn/sie mit euren Gebeten und helft mit, dass er/sie mit uns wächst im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Wort an den Täufling

. . . , wir heißen dich willkommen in unserer Gemeinde. Wir, die bei deiner Taufe zugegen sind, wollen mit dir den Weg des Glaubens gehen.

Gebet

Vater im Himmel, wir danken dir,
dass du . . . zu unserer Gemeinde berufen hast.
Wir bitten dich:
Gib ihm/ihr Glauben, dich zu erkennen,
Weisheit, dich zu verstehen,
Eifer, dich zu suchen,
Geduld, auf dich zu warten,
Augen, dich zu schauen,
ein Herz, über dich nachzusinnen,
ein Leben, dich zu verkündigen.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,
unseren Herrn, der uns beten gelehrt hat:
Unser Vater im Himmel...

(Der Gottesdienst wird nach der üblichen Ordnung fortgesetzt.)